

Gefahren für Mensch und Umwelt



- Gefahr durch schnelllaufende Maschinenteile
- Gefahr von schweren Schnittverletzungen am Fräswerkzeug
- Gefahr von Gehörschädigungen durch Lärm
- Gefahr durch das zu bearbeitende Material (z. B. Bruch, Splitter)
- Gefahr durch Holzstaub (z. B. Eichen- und Buchenholzstaub)



Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Benutzen der angegebenen PSA
- Vor Aufnahme der Arbeit ist eine Funktionskontrolle der Sicherheitseinrichtungen durchzuführen
- Nach Möglichkeit Vorschubgerät benutzen
- Auf dem Werkzeug angegebene Drehzahlbereiche sind einzuhalten
- Einstellarbeiten bei Anschlägen nur bei Werkzeugstillstand durchführen
- Auf scharfe Werkzeuge und saubere Spanfläche achten
- Fräswerkzeuge vor dem Anschlag abdecken
- Fräswerkzeuge möglichst tief einspannen
- Tischöffnung durch Einlegeringe dem Werkzeug anpassen
- Nur mit wirksamer Absaugung arbeiten
- Späne nicht mit den Händen aus dem Gefahrenbereich entfernen
- Beim Werkstückvorschub Hände flach aufs Werkstück legen und Finger nicht spreizen
- Bei Arbeitsunterbrechungen Maschine abschalten
- Tragen von eng anliegender Kleidung und ggf. Haarschutz
- Armbanduhren, Ringe, Ketten sind nicht erlaubt
- **Alle Arbeiten nach TSM/M**

Verhalten bei Störungen

- Bei Störungen oder Schäden an Maschinen oder Schutzausrüstungen Maschine ausschalten und vor unbefugtem Wiederanschalten sichern
- Lehrer informieren
- Schäden nur von Fachpersonal beseitigen lassen

Erste Hilfe



- Maschine abschalten und sichern
- Den Lehrer (Ersthelfer) informieren (siehe Alarmplan)
- Verletzungen sofort versorgen
- Eintragung in das Verbandbuch vornehmen

Notruf: 112

Instandhaltung, Entsorgung

- Instandsetzung nur durch beauftragte und unterwiesene Personen.
- Bei Rüst- Einstellungs-, Wartungs- und Pflegearbeiten Maschine vom Netz trennen bzw. sichern
- Maschine nach Arbeitsende reinigen
- **E-Check alle vier Jahre**